



Das Netzwerk zur Selbsthilfe

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

GESCHÄFTSBERICHT DES VORSTANDES

2015



Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Hähnenkamp 1, 23617 Stockelsdorf

Tel.: 04506-1887754 Internet: www.dvmb-sh.de E-Mail: email@dvmb-sh.de

Geschäftsverteilungsplan:

Vorsitzender	Nicolaj Ennulat Hähnenkamp 1 23617 Stockelsdorf Telefon 04506 -1887754 E-Mail : vorsitz@dvmb-sh.de	Repräsentation des Landesverbandes Ansprechpartner
Stellvertretender Vorsitzender	Stefan Giese Blessensahl 22 23569 Lübeck Mobil 0173 5891493 E-Mail : Stell.vorsitz@dvmb-sh.de	Wie Vorsitzender in Vertretungsfällen
Schatzmeister	Jörg Blank Heinrich-Boschen-Straße 21 25421 Pinneberg Telefon 04101 - 25459 Mobil 0163 7195927 E-Mail: schatzmeister@dvmb-sh.de	Finanzen Fördermittel
Schriftführer	Martina Meinert Am Markt 13c 23923 Schönberg Telefon 038228 - 21074 E-Mail: schriftfuehrer@dvmb-sh.de	Protokollführung externer Schriftverkehr nach Vorgabe
Beisitzer	Sabine Rüter Stoschstraße. 5c 24235 Laboe Telefon 04343 – 4962647 Fax 04343 -- 4962648 E-Mail: Beisitz1@dvmb-sh.de	Einhefter für das Bechterew Journal Mitgliederbetreuung
Beisitzer	Hans-Joachim Groth Berliner Allee 23 22850 Norderstedt Telefon 040 - 5344102 E-Mail: Beisitz2@dvmb-sh.de	Vorbereitende Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Flyer) Infostand des Klinikums Bad Bramstedt

Nachfolgende Funktionen werden aktuell kommissarisch ausgeführt:

Jugendmoderator (komm.)	Steffen Jonneck 38723 Seesen Telefon 05381 - 491648 E-Mail: Jugend@dvmb-sh.de
Frauen Netzwerk (komm.)	Margret Oelmann 31275 Lehrte Telefon 05175 – 3580 E-Mail: Frauennetzwerk@dvmb-sh.de



Webmaster (komm.)	Kathrin Reinsch 30880 Laatzen Telefon 05102 8488201 E-Mail: Webmaster@dymb-sh.de
Datenschutz (komm.)	Jutta Schmidt-Hauschildt 31711 Luhden Telefon 05722 - 9050067 E-Mail: Datenschutz@dymb-sh.de

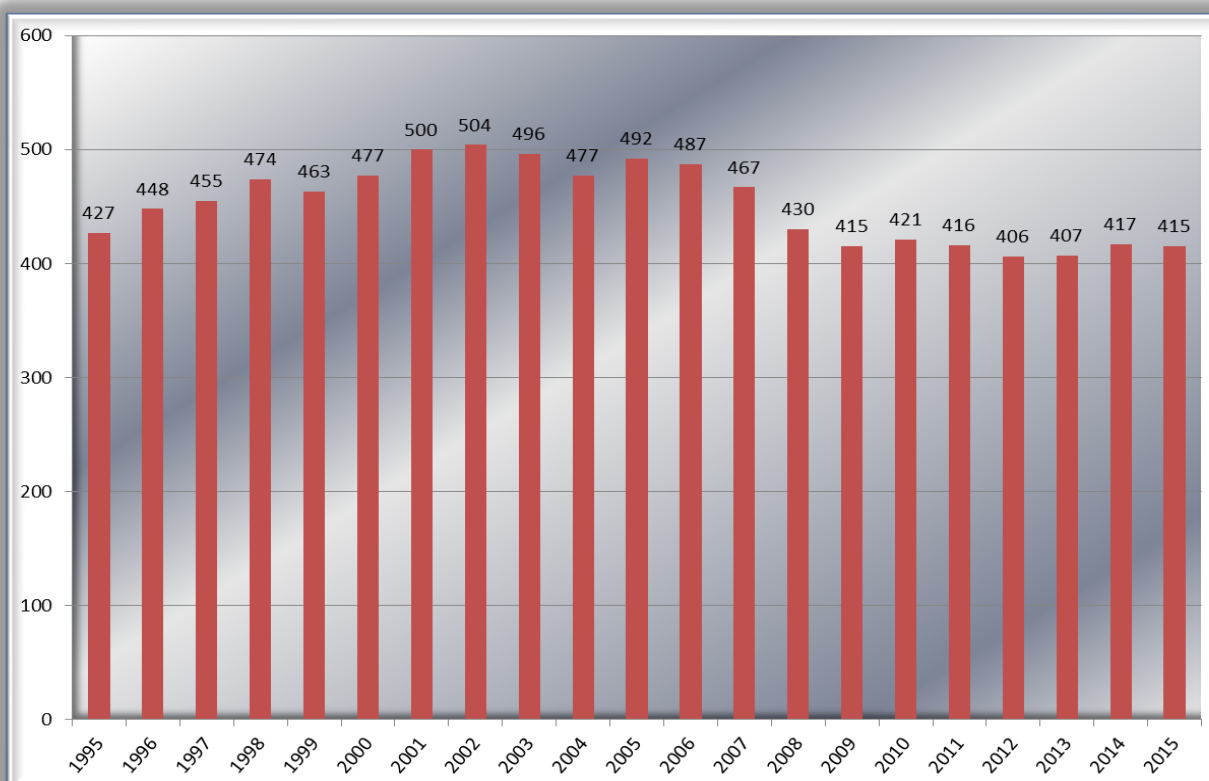
Struktur des DVMB Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Landesverband wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer sowie zwei Beisitzern geführt.

Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt die an ihn gerichteten Aufgaben und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband. Diese werden mit dem DVMB – Bundesvorstand in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband untergliedert sich in 9 örtliche Gruppen, die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprecher/innen und einer Vertretung geleitet werden.

Mitgliederentwicklung in den Jahren 1995 – 2015



* **Mitgliederbereinigung** durch den Bundesverband: „Nichtzahler“ (Mitglieder, die trotz Aufforderung 3 Jahre keinen Mitgliedsbeitrag entrichtet haben) wurden gelöscht.



Mitgliederbestand laut Bundesliste vom 01.01.2016 (415)

	Patientenmitglieder männlich (PM)	217
	Patientenmitglieder weiblich (PW)	174
	Fördermitglieder männlich (FM)	8
	Fördermitglieder weiblich (FW)	12
	Interessenten (IN)	4

Im Jahr 2015 konnten wir 21 neue Mitglieder begrüßen. Trennen mussten wir uns von 28 Mitgliedern durch Umzug in ein anderes Bundesland, durch Löschung vom Bundesverband, wegen Nichtzahlung des Beitrages und durch Kündigungen, überwiegend aus sozialen oder altersbedingten Gründen.

415 Mitglieder sind gleichzeitig Mitglied in einer der 9 landesweiten Gruppen.

Weitere Aufgliederung

8 Mitglieder sind aus sozialen Gründen vom Beitrag befreit (PM/PW)
1 Mitglied erhält eine Beitragsermäßigung (PM/PW)

Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Der Vorstand traf sich zu drei Vorstandssitzungen, um über die Belange des Landesverbandes zu beraten und verbandspolitische Entscheidungen zu treffen.

Ein Vorstandsmitglied nahm an der Beiratssitzung des Bundesverbandes am 18./19. April 2015 in Tabarz teil. An dieser jährlich stattfindenden Sitzung nehmen neben den Mitgliedern des Bundesverbandes regulär je zwei Vorstandsmitglieder aller DVMB – Landesverbände teil. Hier werden landesübergreifende Anregungen und Probleme diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht und umgesetzt.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung in Göttingen am 13. Juni 2015 wurde der Landesverband Schleswig-Holstein durch drei stimmberechtigte Delegierte vertreten.

Am Vorsitzendentreffen der Landesverbände mit dem Bundesvorstand in Walsrode nahm der Vorsitzende teil.

Der stellvertretende Vorsitzende konnte am Webmastertreffen im November aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen.

Die Funktionen Jugendmoderator, Frauennetzwerk, Webmaster und Datenschutz müssen dringend besetzt werden. Es wird nach Interessenten gesucht. Zwischenzeitlich hat der LV Niedersachsen diese Funktionen kommissarisch übernommen. Die Funktion des Webmasters wird nach Lehrgangsteilnahme künftig vom stellvertretenden Vorsitzenden übernommen werden.



Delegiertenversammlung am 14. März 2015

Die Delegiertenversammlung des Jahres 2015 fand dieses Mal in Bad Bramstedt statt und wurde von 19 Delegierten, 6 Vorstandsmitgliedern und dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden besucht.

Hauptpunkt waren die Neuwahlen des Vorstandes: Vorsitzender/de, stellv. Vorsitzender/de, Schriftführer /in und 2 Beisitzer/innen, der Kassenprüfer sowie der Delegierten für die Bundesdelegiertenversammlung (für 2 Jahre) mussten gewählt werden. Der langjährige Vorsitzende Klaus-Dieter Will stand – wie bereits seit 2 Jahren bekannt - für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung. Für das Amt des Vorsitzenden stellte sich kein Nachfolger zur Verfügung. Die Delegierten stimmten darüber ab, dass durch den Bundesvorstand schnellstens eine außerordentlich Delegiertenversammlung einberufen wird, um eventuell dadurch einen neuen Vorstand zu gewinnen.

Die Wahl der Delegierten für die Bundesdelegiertenversammlung am 13. Juni 2015 in Göttingen wurde regulär durchgeführt.

Außerordentliche Delegiertenversammlung am 27. Juni 2015

Auf einer durch den Bundesverband neu angesetzten außerordentlichen Delegiertenversammlung am 27. Juni 2015 in Bad Schwartau wurde ein neuer Landesverbandsvorstand gewählt. Es waren 15 Delegierte anwesend. Die Versammlung wurde geleitet durch den stellvertretenden Bundesverbandsvorsitzenden Rüdiger Schmidt und den Bundesvorsitzenden Peter Hippe.

Es wurden gewählt: Vorsitzender: Nicolaj Ennulat (DVMB-Gruppe Lübeck); stellv. Vorsitzender: Stefan Giese (DVMB-Gruppe Lübeck); Schatzmeister: Jörg Blank (DVMB-Gruppe Pinneberg); Schriftführerin: Martina Meinert (DVMB-Gruppe Lübeck); Beisitzerin: Sabine Rüter (DVMB-Gruppe Pinneberg); Beisitzer: Hans-Joachim Groth (DVMB-Gruppe Norderstedt). Des Weiteren wurden zwei Kassenprüfer gewählt: Ulf Rodenberg (DVMB-Gruppe Ahrensburg) und Hans-Hinrich Hönck (DVMB-Gruppe Mölln/ Ratzeburg).

Rückblick

Die Entwicklung des Landesverbandes Schleswig-Holstein verlief im Jahr 2015 gleichbleibend. Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig es ist, neue Bechterew-Patienten zu gewinnen.

Es konnte kein Mitgliederzuwachs verbucht werden. In den 9 aktiven Bechterew – Gruppen wurden im Geschäftsjahr ca. 1.000 Stunden Bewegungstherapie angeboten. In allen örtlichen Gruppen werden die Bewegungstherapien unter der Anleitung erfahrener Therapeuten durchgeführt. Die ehrenamtlich arbeitenden Gruppensprecher / innen organisieren nicht nur die Bewegungstherapie, sondern rechnen zum Teil auch mit den Krankenkassen ab. Des Weiteren organisieren diese Treffen zum Erfahrungsaustausch oder zum geselligen Beisammensein und stellen ihre Zeit auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Fast jede örtliche Gruppe organisierte einen Tag, an dem sie sich in der Öffentlichkeit präsentierte und durch Zeitungsartikel auf sich aufmerksam macht.

Diese recht ansehnlichen Angebote und die Betreuungsaufgaben von Mitpatienten und Mitgliedern vor Ort wurden von ca. 20 ehrenamtlich tätigen Gruppensprechern und Mitarbeitern unserer örtlichen Gruppen organisiert und geleistet.

Diese Zahlen zeigen sehr deutlich, wie wichtig die Selbsthilfe in unserem Verband ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil in der Gesundheitspflege in unserem Land geworden. Die genannten Zahlen charakterisieren eindrucksvoll das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit im Dienste der Selbsthilfe für Bechterew-Patienten.

Der Vorstand freut sich darüber und dankt allen örtlichen Gruppen, ihren Sprechern, unseren ärztlichen Beratern und allen aktiven Mitgliedern für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und ihre geleistete Arbeit.



Schlusswort

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bechterew-Erkrankten in Schleswig-Holstein in vielfältiger Weise unterstützt und finanziell gefördert haben.

Unser Dank geht an:

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Schleswig-Holstein
Deutsche Rheumaliga - Landesverband Schleswig-Holstein
Asklepios Klinik Bad Schwartau
Klinikum Bad Bramstedt
Alle Krankenkassen in unserem Einzugsgebiet

Der Landesverband Schleswig-Holstein wünscht sich auch für die Zukunft, dass das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung erhalten bleiben.

Nicolaj Ennulat
Vorsitzender





DVMB-Gruppen in Schleswig-Holstein

Ahrensburg	Ulf Rodenberg	Hüllenkamp 139	22149 Hamburg	Tel.: 040 - 6681550
Flensburg	Harald Kröner	Lundsmoor 12	24977 Westerholz	Tel.: 04636 - 976243
Garding	Rudolf Honnens	Kiek Ut 3	25836 Garding	Tel.: 04862 - 8757
Geesthacht	Holger Raasch	Dorfstrasse 6	21521 Dassendorf	Tel.: 04104 - 969647
Kiel	Klaus Grimm	Albert-Einstein-Str. 24	24119 Kiel	Tel.: 0431 - 541492
Lübeck	Peter Buddinger	Mühlenstr. 5	23689 Techau	Tel.: 04504 - 4260
Mölln/ Ratzeburg	Hans-Hinrich Hönck	Mittfeldredder 4	23896 Poggensee	Tel.: 04543 - 1693
Norderstedt	Walter Lauenstein	Ulzburger Straße 264	22846 Norderstedt	Tel.: 040 - 5261605
Pinneberg	Jörg Blank	Heinrich-Boschen-Str. 21	25421 Pinneberg	Tel.: 04101 - 25459

Unser Angebot – Überzeugende Gründe, Mitglied unserer Selbsthilfeorganisation zu sein:

- Regelmäßige Morbus-Bechterew-spezifische Gruppengymnastik (Trocken und Wassergymnastik) unter qualifizierter Anleitung in derzeit ca. 400 Städten und Gemeinden Deutschlands
- Gemeinsame Ausübungen von Bechterew-gemäßen Sportarten
- Erfahrungsaustausch und Information in der Gruppe
- Begegnung bei gemütlichen Gruppenabenden oder gemeinsamen Unternehmungen
- Das vierteljährliche erscheinende DVMB – Mitteilungsblatt „Bechterew – Journal“ mit Beiträgen aus der Forschung, mit medizinischen und rechtlichen Hinweisen sowie Erfahrungsberichten aus Gruppen von Mitpatienten
- Angebote von Literatur (DVMB – Schriftenreihe) CD´s und Videos für die tägliche Gymnastik
- Seminare zu Morbus Bechterew relevanten Themen
- Telefonische Abendsprechstunde mit Antworten auf Ihre Fragen
- Kompetente Beratung in medizinischen Fragen durch Experten
- Unterstützung und Hilfe durch das DVMB-Justitiariat bei mit der Erkrankung verbundenen Rechtsfragen

Und nicht zuletzt auch:

- Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Gesellschaft und Politik
- Unsere Möglichkeiten wachsen mit unserer Mitgliederzahl
- Solidarität in der Gemeinschaft unserer Selbsthilfeorganisation